

Erfahrungsbericht von Susann Höper 20.03.2005

Symptome, Hufrehe und nicht Physiologische Hufbearbeitung mit ständigen Rissen und Fehlstellung

Mein Erfahrungsbericht mit dem Hufheilpraktiker Jürgen Gröning:

die Bilder sind Eigentum von Susann Höper und bedarf zur Verwendung ihrer Genehmigung !

Meine beiden Shetty – Stuten



Schnucki / und \ Tinka



hatten immer sehr

schlimm Hufrehe! Mal etwas besser, mal wieder richtig schlimm, so dass sie kaum einen Schritt freiwillig gelaufen sind!

So ging das über 2 Jahre lang! Ständig in tierärztlicher Behandlung!

Ich sollte sie natürlich nur auf Sand laufen lassen, und schön schlank halten!" Etwas Heu am Tag reicht!

Mehr brauchen sie nicht, sie müssen ja nichts tun!" So die Aussage vom Tierarzt!

Und natürlich bekamen sie jede Menge Pulver, gegen die Schmerzen! Tinka bekam nachher zum Schluss sogar Blutverdünner! Die Tierarztrechnungen verpassten mir regelmäßig einen Schock! Fast jeden Monat um die 150 Euro! Der Hufschmied kam ja auch noch dazu!

Der Schmied kam so alle 6 Wochen, und machte die Hufe wieder "schön kurz, vor allem vorne kurz raspeln, dass sie gut abrollen können!" Aber Schnucki und Tinka ging es immer schlechter! Der Hufschmied meinte nachher sogar bei Tinka: "Da geh ich nicht mehr bei!" Ja klasse! Und nun?? Was hatte ich denn nur falsch gemacht?? Ich habe sie schlank gehalten, sie nur auf Sand laufen lassen und immer schön den Schmied kommen lassen, damit die Hufe wieder "schön kurz werden!" Irgendwann war es so, dass Schnucki kaum noch aufstehen mochte! Wenn sie stand, wackelte sie nur hin und her! Es brach mir echt das Herz, sie so leiden zu sehen! Der Tierarzt sagte mir nur: "Ich glaube Du musst Dich langsam mit dem Gedanken anfreunden, dass Du die beiden einschläfern musst! So kann es ja nicht weitergehen!" Mich mit DEM Gedanken anfreunden?? Nie im Leben!

Und wirklich, so im allerletzten Moment, hat mir eine Bekannte eine Visitenkarte von Jürgen in die Hand gedrückt!

" Hier, ruf den mal an, Du hast nichts zu verlieren!"

Klar, sofort habe ich ihn angerufen! Und 2 Tage später kam er zu uns und erklärte ein paar Stunden, wovon das eigentlich alles kommt und was das eigentlich ist und was wir eigentlich alles falsch machten!!!! Zugegeben: Ich war doch erst etwas skeptisch! Aber egal, ich musste ihm vertrauen! Er fing noch am selben Tag mit der Behandlung bei den beiden an!

Und bei Tinka konnte man nach dem ersten Schneiden schon sehen, dass sie auf einmal viel lockerer lief! Und Schnucki war am nächsten Tag so munter, wie ich sie das letzte Mal vor 2 Jahren erlebte! Von da an war ich sicher, dass wir das richtige tun! Jürgen sagte mir noch, dass die beiden ruhig wieder mit in der Grossen Weide laufen sollten, damit sie Bewegung haben und ich sollte überall immer kleine Haufen mit Heu machen damit sie wirklich permanent am rumflitzen waren! Und ausserdem hatte Jürgen mir geraten den beiden zusätzlich noch aus dem Programm " Schüsseler Salze " zu geben, zusammen mit einem Becher Hafer! Ich hatte noch nie Hafer gefüttert! Der Tierarzt meinte ja auch immer, dass die beiden so was nicht brauchen! Schon wieder Zweifel! Das war ja das ganze Gegenteil von dem, was der Tierarzt immer sagte!!! Aber es ging ihnen jeden Tag besser, keine Spur mehr von einem klammen Gang! Ich führte auf Jürgens Anraten sogar ein Tagebuch für die beiden, wo ich reinschreiben sollte, wie sie liefen und wie es ihnen so ging! Das brauchte ich nicht lange machen: es stand jeden Tag dasselbe drin! Immer gut drauf und mega munter! Ich ritt fast jeden Abend noch eine kleine Runde im Schritt auf den beiden oder wir gingen einfach spazieren!

Es wahr Wahnsinn zu sehen, wie gern sie wieder liefen



Das ganze war letztes Jahr im Oktober 2004! Und heute, nach fünf Monaten werden meine beiden Süßen wieder regelmäßig geritten und von Hufrehe ist keine Spur mehr, obwohl sie jeden Tag 24 Stunden auf der schönen großen Weide grasen... Und die Salze brauchen sie auch nicht mehr, die habe ich nur knappe 3 Monate dazugegeben!

Dann half mir Jürgen auch noch bei Donald , meinem Kaltblut!



Er hatte ständig Risse in den Hufen, es sah schrecklich aus! Mir wurde gesagt, dass das nun mal von dem schweren Gewicht kommt! Das sei ganz normal! Und dann bekam er auch noch ein Hufgeschwür! Als Jürgen das erste Mal bei Schnucki und Tinka war, stand Donald gerade im Stall eingesperrt, mit dickem Verband um den Huf, weil der Tierarzt das Geschwür aufgemacht hatte und ich ihn einsperren sollte, damit er sich den Verband nicht abtritt und kein Dreck in die Wunde kommt!

Als ich das Jürgen erzählte, war seine Antwort gleich:" Mein Gott, das arme Pferd! Hol ihn da raus und mach den Verband ab!" Oh Mann! Was hab ich eigentlich noch alles falsch gemacht??? Ich habe ihn gleich herausgelassen und Jürgen machte den Verband ab! Er guckte sich das an und beruhigte mich erstmal:" Da passiert nichts, keine Angst!" Aber an Donalds Hufen musste dringend was gemacht werden!Eine Woche später ging auch die Behandlung für Donald los! Uns seitdem Jürgen regelmäßig alle 6 Wochen auch Donalds Hufe macht, hat er wirklich keinen einzigen Riss mehr, auch nicht wenn ich auf Asphalt reite!!!

Ich bin wirklich überzeugt, dass diese Methode die er ausübt, das einzig richtige ist, was man für ein Pferd tun kann! Nie im Leben würde ich wieder einen Hufschmied an meine Pferde lassen!

Danke Jürgen, Du hast echt an meinen 3 en ein kleines Wunder vollbracht!

Email Adresse
Webseite

Suse@SusannHoeper.de
www.SusannHoeper.de

Hufheilpraktiker Jürgen Gröning – Antwort

Vielen Dank Susann für Dein Vertrauen zu mir und Deinen netten Bericht. Ich freue mich, dass es Deinen Pferden und Deiner Seele wieder gut geht. Wie ich Dir aber schon sagte: „Es ist das kleine Einmal Eins“. Wer das Pferd als Ganzes sieht und sich mit dessen Gesundheit beschäftigt, wird feststellen, dass diese Erkenntnisse nicht immer die falschen sind. Der Dank gebührt nicht mir allein. Mit Deinem eisernen Willen, Deine Kraft und die Liebe zu Deinen Pferden hast Du sehr viel selbst dazu beigetragen.
Jürgen Gröning